



## Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

nach einem fast endlosen Sommer spüren wir nun die Dunkelheit der anderen Jahreshälfte umso bedrückender. Schon immer rücken Menschen näher zusammen, wenn sie die Sehnsucht überkommt nach Licht, nach Wärme, nach Geborgenheit, nach einem Gegenüber. Jesus von Nazareth wird uns in diese kalten Nächte hinein jedes Jahr wieder erzählt als die Erfüllung all dieser Erwartungen.

Am Anfang der Sehnsucht steht ein Verlangen, das über mich hinaus geht. Ich werde mir bewusst, dass ich mir selbst nicht genug bin. So hat es mich persönlich schon vor Jahren tief gerührt – und begleitet mich seitdem immer mehr, wenn ich den ersten Advent beginne mit dem Ruf: *Ad te levavi*, oder in der deutschen Liedfassung nach Heinrich Bone (vgl. ES 54):

Zu dir, o Gott, erheben wir die Seele mit Vertrauen. Dein Volk erfreuet sich in dir, wollst gnädig niederschauen. Lass leuchten, HERR, dein Angesicht, erfüll uns mit der Gnade Licht und schenk uns dein Erbarmen.	HERR, zeige uns die Wege dein und lehr uns deine Pfade. Ganz nahe lass dein Wort uns sein voll Wahrheit und voll Gnade. Nimm du hinweg der Sünde Schuld, mit unsrer Schwachheit hab Geduld und schenk uns dein Erbarmen.
---	--



Friedhelm Drigo, <https://de.wikipedia.org/wiki/Daten:Kerzenlicht.JPG>

Kein Adventslied? – Nein, dieses Lied nach Psalm 25 steht nirgendwo bei den

Adventsliedern. Dafür ist es viel zu allgemein gehalten. Und doch kommt darin soviel von der Sehnsucht zum Ausdruck, die gerade *das Volk, das in der Finsternis geht*, in sich spürt. Dazu kommt eine Melodie, die sich langsam erhebt und an Ausdruck zunimmt, bis sie die ganze Oktave ausfüllt. Der Tenor bleibt dabei das Motiv des Vertrauens.

Das Licht der Gnade, der Wahrheit und des Erbarmens strahlt an Weihnachten auf. Es wird uns auch in das Jahr 2019 leuchten. Und was wir symbolisch besonders in der wöchentlichen Lichtvesper tun werden bis einschließlich Heilig Abend, das ist unser Auftrag für alle Tage: das Licht weitergeben und andere Menschen zum Leuchten bringen – nicht nur die Kinderaugen unterm Christbaum.

Ich freue mich ganz besonders in das neue Kirchenjahr mit Ihnen gemeinsam zu starten und bin gespannt, wohin es uns führen wird, wenn wir dem Licht der Gnade, der Wahrheit und des Erbarmens folgen werden; und wünsche Ihnen allen einen gesegneten Zeit mit all den Feiern um Weihnachten und Epiphanie herum.

Ihr Pfarrer Thomas A. Mayer

## Jahrbuch 2019

Pünktlich zum ersten Advent erscheint das neue alt-katholische Jahrbuch. Es hat das Jahresthema *Träume*, enthält 31 thematische Beiträge, stellt vier Gemeinden vor sowie drei Alt-Katholiken und enthält daneben auch wieder den liturgischen Kalender und Anschriften. Sie können es für 4,00 € am Schriftenstand in der Kirche erwerben...

Text und Bild: Jahrbuch Redaktion



## Adventsbasar

... wenn sie noch besondere Geschenke suchen, schöne und nützliche, findet sich dazu bestimmt was auf unserem Tischbasar im Hauptportal vom 1. Advent bis 6. Januar. – Oder können sie sogar etwas dazu stellen, legen, hängen...? Jeder Beitrag zu einem bunten Gabentisch ist willkommen. Der Erlös ist zu Gunsten unserer Weihnachtskrippe.

## Kirchenputz

*Ich hätte es nicht gedacht, dass es gleich ein beliebtes Fotomotiv wird: Ein Pfarrer, der seine Kirche putzt.* Und doch war es so. Unser Pfarrer tut das aber ungerne allein. Alle 1-2 Monate muss unsere Kirche geputzt werden. Neben der Bodenpflege gibt es immer auch weitere Einsatzorte für viele fleißige Hände. Die nächsten Putz-Aktionen starten: 7. 12. und 4. 1., jeweils ab 15 Uhr.

## Gemeindewanderung zu Erntedank

Etwa 20 Mitglieder der alt-katholischen Gemeinden Trier und Saarbrücken-Kaiserslautern trafen sich am Samstag, dem 29. September gegen 13 Uhr auf dem Waldparkplatz Montclair bei Mettlach zum gemeinsamen Ausflug. Die buntgemischte Wandertruppe setzte sich aus Menschen jeden Alters zusammen und wurde außerdem noch durch drei Hunde ergänzt.



Ausflügler in zwei Gruppen mit der Ufer gebracht werden. Dort warteten wir mit drei großen Fahrzeugen auf die inzwischen schon etwas

Nach kurzer Fahrt mit den privaten PKWs trafen alle wohlbehalten in Orscholz bei Familie Schmitz-Kraus ein. Nachdem die gemischte Gemeinde im liebevoll vorbereiteten Partykeller versammelt war, feierten alle gemeinsam eine Tischeucharistie, die von Pastor H. Kraus und Pfr. Th. Mayer gemeinsam geleitet wurde. Pastor Helmut Kraus hatte an alle Erntedankgaben gedacht: Nicht nur die gesammelten Früchte aus Wald, Feld und Garten sondern auch alltägliche Dinge, die wir so selbstverständlich im Supermarkt kaufen, wurden von Kindern herbeigebracht. Selbst eine leere Schüssel war dabei, um an die zu erinnern, die nichts haben. Zur Eucharistie wurde, ganz im Sinne des Erntedankfestes, ein Fladenbrot gebrochen. Nach dem Schlusssegen war der Tag jedoch noch nicht zu Ende. Beim anschließenden Büffet aus mitgebrachten Speisen und einer hervorragenden hausgemachten Gulaschsuppe waren alle Teilnehmer dieses Gemeindeausfluges dankbar, nicht nur für das gemeinsame Essen, sondern auch für die packende Eucharistiefeier, die Klavierbegleitung durch A. Ghobrial und überhaupt für einen wunderschönen Tag mit lieben Menschen.



Text: Martin Thorenz, Bilder: Thomas Mayer und Thomas Schöpf

## Firmung/Erstkommunion 2019

Am 19. Mai 2019 kommt Bischof Matthias zur Firmung für unsere gesamte Gemeinde nach Kaiserslautern. Die Gruppe der FirmbewerberInnen ist diesmal recht groß – dem Alter nach. Es sind an mehreren Sonntagen nach dem Gottesdienst in Kaiserslautern Treffen zur Vorbereitung mit Pfr. Thomas Mayer geplant. Wollen auch Sie sich firmen lassen, melden sie sich bitte im Pfarramt.

Erstkommunion in Saarbrücken feiern wir am 28. April 2019. Die Kinder werden sich am 3. Februar im Gottesdienst kurz der Gemeinde vorstellen und dabei auch die Rohlinge für ihre Kommunionkerzen erhalten.

## Dekanats-Osterfreizeit 22.-27. April

Liebe Kinder und Jugendliche, es ist wieder soweit! Die nächste Dekanats-Osterfreizeit steht vor der Tür. Ihr seid herzlich eingeladen zu einer Woche in der Jugendherberge Sargenroth. Es erwartet euch ein spannendes Programm! Dabei gibt es für Kinder (8-12) und Jugendlichen (13-17) sowohl gemeinsame Begegnung, als auch altersmäßig getrennte Aktivitäten. Nähere Infos im Flyer am Schriftenstand.

## 61. Ordentliche Bistumssynode

Über 50 Anträge, 3 neue Mitglieder in der Synodalvertretung, 2 berührende Eucharistiefiern, 1 thematischer Tag zum Thema Frieden, zu wenig Schlaf und unzählige Tassen Kaffee – so lässt sich die diesjährige Synode knapp zusammenfassen.

Eröffnet wurde die Synode am Nachmittag des 3. Oktobers mit einer Eucharistiefier in St. Quintin. Für mich sind diese Eucharistiefiern auf der Synode immer wieder etwas Besonderes – die große Anzahl an Personen und die vorherrschende *Stimmgewalt* trifft man sonst wohl in keinem alt-katholischen Gottesdienst in Deutschland.

Direkt im Anschluss ging es dann schon los mit der 1. Sitzung und dem Bericht des Bischofs. Nach dem Abendessen konnten die Delegierten dann selbst richtig aktiv werden – die ersten Anträge wurden verhandelt. Dies sollte auch das *Kerngeschäft* der kommenden Tage werden.

Ich möchte Ihnen gerne eine Auswahl der besprochenen Themen vorstellen: Protokoll der Gemeindeversammlung, Einführung der Briefwahl bei der Wahl des Pfarrers, die Wählbarkeit mehrerer Familienmitglieder und die Amtszeit im Kirchenvorstand, die Einführung eines Ordensrechtes, die Erstellung eines alt-katholischen Katechismus, die Wiedereinführung der Familienzulage für Geistliche, Leitlinien zur Prävention und Intervention hinsichtlich sexueller Grenzverletzungen und sexueller Gewalt und viele weitere Themen.

Einig war sich die Synode hinsichtlich des Anliegens, dass sie gerne stärker inhaltlich arbeiten und sich austauschen würde. Die Änderungen im Kirchenrecht nehmen aktuell eine dominierende Rolle ein. Zumindest am Samstag hatte die Synode hierzu auch Gelegenheit: an diesem Tag beschäftigte sich die Synode mit dem Thema Frieden. Unter anderem berichtete J. Grässlin, Sprecher der *Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel*, im Rahmen eines Impulsvortrages über seine Arbeit. Am Nachmittag wurde in Arbeitsgruppen das Thema weiter vertieft. Meine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Frage, wie man unter ethischen Gesichtspunkten sein Geld anlegen kann und was von sogenannten Nachhaltigkeits-Fonds zu halten ist.

Neben der inhaltlichen Arbeit haben D. Dewes, Th. Mayer und ich die Möglichkeit genutzt, uns mit den anderen Gemeinden, und hier insbesondere mit unseren Nachbargemeinden Karlsruhe/Landau und Mannheim/Ludwigshafen auszutauschen. Hieraus wird bestimmt der ein oder andere Gemeindebesuch resultieren, auf den wir uns schon sehr freuen.



Text: Marie Kindopp; Foto: Thomas Mayer

## Gottesdienste rund um Weihnachten

Um Weihnachten und Epiphanie herum ist eine ganz besondere Zeit: Es ist der Gegensatz von Dunkelheit und Licht, der sie besonders prägt. In unserem Bistum ist mit dem Gesangbuch *Eingestimmt* eine alte Form der Feier des Übergangs vom Tag zur Nacht wiederentdeckt worden: die *Lichtvesper*. Mit einer solchen beginnen wir die vier Sonntage im Advent und das Weihnachtsfest. Und mit ihr schließen wir den Festkreis auch an *Darstellung unseres Herrn im Tempel – Lichtmess* ab.



Die Lichtvesper ist eine alte Form der Liturgie am Übergang zwischen Tag und Nacht. Sie ist geprägt durch Weihrauch, Kerzen, Gesänge und Stille.

Dauer: ca. 25 Min.

Der Lichtvesper voraus geht jeweils ein Orgelvorspiel:

1. 12.: J. Pachelbel (1653-1706), Ciacona in f-moll
  8. 12.: D. Buxtehude (1637-1707), Praeulidium g-moll
  15. 12.: F. X. Schnizer (1740-1785), Sonate Nr. 6 G-dur
  22. 12.: J. Stanley (1712-1786), Voluntary VIII
  24. 12.: W. A. Mozart (1756-1791), Adagio K 356
  2. 2.: Chr. Fr. Ruppe (1753-1826), Finale – Rondo Allegro
- 16:20 Orgelvorspiel • 16:30 Lichtvesper

## Ökumenisches Hausgebet im Advent

... *mehr als verdient*... ist angelehnt an das diesjährige Thema der Heilig-Rock-Tage und dem Gedenken an die Lebenswerke von Marx und Raiffeisen. Der Mensch ist mehr als das, was er verdient oder bewerkstelligen kann.



... mehr als verdient ...  
Ökumenisches Gebet im Advent

Als Termin wird vorgeschlagen Montag, 10. Dezember, 19 Uhr. Das Heft liegt am Schriftenstand kostenlos zur Mitnahme auf.

<p><b>Gemeindebrief</b> Wollen Sie in Zukunft den Gemeindebrief per Post erhalten? – Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Oder lieber den Gemeindebrief als PDF im Anhang einer eMail? – Dann schreiben Sie bitte kurz und Sie erhalten den Gemeindebrief über den Gemeindeverteiler.</p>	<p><b>Besuche</b> Sie oder ein Angehöriger können nicht zur Kirche kommen, sind krank, haben etwas auf dem Herzen oder würden einfach gern einen Besuch von der Gemeinde bekommen? Melden Sie sich bitte bei Pfr. Th. Mayer oder Diakon i. E. M. Bastian. Wir machen uns dann auf den Weg zu Ihnen.</p>
<p><b>Dezember</b></p> <p><b>Sa 1</b> 12:00 Ökumenisches Mittagsgebet (Ludwigskirche) 12:15 Musik zur Marktzeit (Ludwigskirche)</p> <p>1. Adventssonntag</p> <p><b>Sa 1</b> 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p><b>So 2</b> 10:30 Eucharistiefeier anschl. Kirchenkaffee</p> <p><b>Fr 7</b> 15:00 Kirchenputz</p> <p>2. Adventssonntag</p> <p><b>Sa 8</b> 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p><b>So 9</b> 10:30 Eucharistiefeier mit Besuch des Bischofs Nikolaus anschl. Erstkommunionvorbereitung</p> <p>3. Adventssonntag</p> <p><b>Sa 15</b> 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p><b>So 16</b> 10:30 Eucharistiefeier + Feier der Versöhnung KL 11:00 Gottesdienst</p> <p>4. Adventssonntag</p> <p><b>Sa 22</b> 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper</p> <p><b>So 23</b> 10:30 Eucharistiefeier anschl. Schmücken des Christbaums</p> <p>Geburt unseres Herrn – Weihnachten</p> <p><b>Mo 24</b> 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Christvesper 22:00 Christmette</p> <p><b>Di 25</b> KL 10:30 Eucharistiefeier</p> <p>Sonntag nach Weihnachten</p> <p><b>So 30</b> 10:30 Gottesdienst</p> <p><b>Januar</b></p> <p><b>Fr 4</b> 15:00 Kirchenputz</p>	<p>Erscheinung unseres Herrn – Epiphanie</p> <p><b>So 6</b> 10:30 Eucharistiefeier mit Segnung von Salz, Weihrauch, Wasser und Kreide anschl. Kirchenkaffee – Neujahrsempfang</p> <p>Sonntag von der Taufe unseres Herrn</p> <p><b>So 13</b> 10:30 Eucharistiefeier anschl. Erstkommunionvorbereitung</p> <p>Gebetswoche Einheit der Christen 18.- 25. Januar</p> <p>Sonntag von der Hochzeit zu Kana</p> <p><b>So 20</b> 10:30 Gottesdienst KL 11:00 Eucharistiefeier</p> <p>Bekehrung des Apostels Paul</p> <p><b>Fr 25</b> 19:00 Ökumenischer Gottesdienst (Friedenskirche!)</p> <p>3. Sonntag nach Epiphanie</p> <p><b>So 27</b> 10:30 Eucharistiefeier anschl. Kirchenvorstand</p> <p><b>Februar</b></p> <p>Darstellung unseres Herrn im Tempel</p> <p><b>Sa 2</b> 16:20 Orgelvorspiel 16:30 Lichtvesper mit Kerzensegnung anschl. Abräumen des Christbaums</p> <p>4. Sonntag nach Epiphanie</p> <p><b>So 3</b> 10:30 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschl. Kirchenkaffee</p> <p>5. Sonntag nach Epiphanie</p> <p><b>So 10</b> 10:30 Eucharistiefeier</p> <p>6. Sonntag nach Epiphanie</p> <p><b>So 17</b> 10:30 Eucharistiefeier KL 11:00 Gottesdienst</p> <p>7. Sonntag nach Epiphanie</p> <p><b>So 24</b> 10:30 Eucharistiefeier anschl. Erstkommunionvorbereitung</p>

<p>Friedenskirche Saarbrücken Wilhelm-Heinrich-Straße 2a • 66117 Alt-Saarbrücken</p>	<p>Hl. Kreuz Kaiserslautern Leipziger Str. 8 • 67663 Kaiserslautern</p>
--	---

<p><b>Pfarramt</b> Alt-Katholisches Pfarramt • St. Johanner Markt 26 • 66111 Saarbrücken • Telefon: 0681 933 145 07 • saarbruecken@alt-katholisch.de • http://saarbruecken.alt-katholisch.de</p>
--

<p><b>Seelsorger</b> Pfarrer Thomas Mayer • s. Pfarramt Diakon i. E. Michael Bastian • Seebohmstraße 87 • 66115 Saarbrücken • Telefon: 0681 94 000 837 • michael.bastian@alt-katholisch.de</p>
--

<p><b>Bankverbindung</b> Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken an der Saar • Sparkasse Saarbrücken • IBAN DE87 5905 0101 0000 6876 40</p>
---